

Die Jury 2018 & 2019

Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography

A programme of the Arts Foundation of North Rhine-Westphalia and the Pina Bausch Foundation

Eun-Me Ahn



Eun-Me Ahn wurde in Seoul geboren, wo sie später auch zeitgenössischen Tanz an der Ewha Frauenuniversität studierte. 1988 gründete sie die Ahn Eun-Me Company. Ihr Studium setzte sie 1991 an der Tisch School of the Arts in New York fort. 2001 kehrte sie nach Korea zurück, wo sie seitdem ihre choreografischen Arbeiten entwickelt. In ihrer Solo-Reihe Tomb steht Eun-Me Ahn selbst als Tänzerin auf der Bühne. Drei dieser Solo-Arbeiten zeigte sie 2001 im Rahmen von „Ein Fest in Wuppertal“ und auch zu den darauffolgenden Ausgaben des Festen 2004 und 2008 wurde sie mit eigenen Arbeiten eingeladen. Ihr Stück Dancing Grandmothers bildet den Anfang ihrer Arbeit mit Menschen, die keine professionellen, zeitgenössischen Tänzer*innen sind. Als Tänzerin und als Choreografin hat Eun-Me Ahn zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Enrique Rivera



Enrique Rivera ist freier Kurator und audiovisueller Forscher. Er studierte audiovisuelle Kunst am Filminstitut der Universität von Chile und später Filmregie an der Universidad Mayor in Santiago. In verschiedenen Ländern hat er Forschungsreihen und Installationen auf Basis von elektrischer Energie und nicht greifbaren Mitteln als Strategie der Repräsentation durchgeführt – ein Feld von Praktiken, das er in seiner kuratorischen Forschung ausgeweitet hat. Er gründete und leitete die Person Gallery in Santiago (2003) und rief zusammen mit Isabel García das Archiv für Videokunst am Kulturzentrum La Moneda ins Leben. Außerdem entwickelte er das Forschungsprojekt Cybersyn sowie eine Ausstellung dazu am ZKM in Karlsruhe. Er ist der Leiter der Bienal de Artes Mediales de Chile sowie Präsident der chilenischen Video and Electronic Arts Corporation. Zurzeit liegt der Fokus seiner Arbeit auf der kuratorischen Rahmung der 13. Medienkunst Biennale, die die Beziehung zwischen Menschen und Naturgewalten thematisiert, sowie auf dem Forschungs- und Residenzprogramm der Plattform für Kunst und Astronomie Artes Espaciales (artesespaciales.cchv.cl).

Pina Bausch Foundation
Fingscheid 5
D-42285 Wuppertal

Kunststiftung NRW
Haus der Stiftungen NRW
Roßstraße 133
D-40476 Düsseldorf

Kommunikation
Pina Bausch Foundation
Nataly Walter-Bausch
T +49 202 261588-22
communication@
pinabausch.org

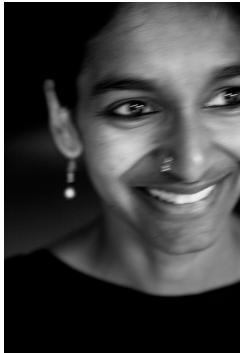
Stipendienprogramm
Pina Bausch Foundation
Kathrin Peters
T +49 202 261588-17
fellowship@
pinabausch.org

**PINA
BAUSCH
FELLOWSHIP
2018**

**FOR DANCE AND
CHOREOGRAPHY**

fellowship.pinabausch.org

Shantala Shivalingappa



Im indischen Madras geboren und in Paris aufgewachsen ist Shantala Shivalingappa ein Kind des Osten und des Westen. Als Tochter der Tänzerin Savitry Nair war ihre Kindheit von Tanz und Musik geprägt. Tief bewegt und inspiriert durch den klaren und anmutigen Tanzstil Vempati Chinna Satyams widmete sich Shantala Shivalingappa dem Kuchipudi und erhielt ein intensives und strenges Training von ihrem Lehrer. Von dem tiefen Wunsch geleitet, Kuchipudi einem westlichen Publikum näher zu bringen, hat sie auf bekannten Festivals und in wichtigen Theaterhäusern gespielt. Seit ihrem 13. Lebensjahr arbeitete sie mit Künstlern wie Maurice Béjart, Peter Brook, Bartabas, Pina Bausch und Amagatsu zusammen. 2013 wurde sie für ihre herausragende Performance in dem Solo „Shiva Ganga“ mit dem angesehenen New Yorker Bessie Award ausgezeichnet. Shivalingappas Stücke touren weltweit, außerdem widmet sie sich der Erweiterung ihrer choreografischen Arbeit im Kuchipudi-Stil und der Erkundung interdisziplinären Arbeitens mit verschiedenen Künstlern.

PINA
BAUSCH
FELLOWSHIP
2018

FOR DANCE AND
CHOREOGRAPHY

fellowship.pinabausch.org